



# Semillon 'Woodcutter's' Barossa Valley 2018 Torbreck Vintners

Fernab von ihrer Heimat hat die südfranzösische Rebsorte Semillon in Australien ein neues Zuhause gefunden. Und wie wohl sie sich dort fühlt, das beweist dieses Prachtexemplar von Torbreck.

|                              |                                       |
|------------------------------|---------------------------------------|
| Weintyp                      | <b>Weißwein</b>                       |
| Produzent                    | <b>Torbreck Vintners</b>              |
| Region                       | <b>Barossa Valley</b>                 |
| Rebsorte(n)                  | <b>Sémillon</b>                       |
| Geschmack                    | <b>trocken</b>                        |
| Trinktemperatur              | <b>6-8 °C</b>                         |
| Alkoholgehalt                | <b>13,5 %</b>                         |
| Reifepotenzial               | <b>bis 2022</b>                       |
| Ausbau                       | <b>Edelstahltank und<br/>Holzfass</b> |
| Nettofüllmenge (in<br>Liter) | <b>0,75</b>                           |



**Wine in Black**

ONLINE. PREMIUM. WINE

## Awards

### 90/100 Punkte Wine Spectator

"Distinctive, with lemon and pear flavors, accented by a note of fresh tomato leaf and a savory detail of saline, adding complexity and richness. Succulent acidity. A hint of spice emerges on the finish."

## Wine in Black-Bewertung:

Es war vor circa 160 Jahren, als die ersten Siedler Semillon im Barossa Valley anpflanzten. Eine Entscheidung mit Weitblick, wie sich heute zeigt. Denn das mediterrane Klima der Region tut der Traube gut und sie kann ihr ganzes Potenzial entfalten. Das weiß auch das Team von Torbreck, die mit dem 'Woodcutter's' einen Semillon auf die Flasche bringen, der sich zwar am französischen Vorbild orientiert, aber auch eine ganz eigene Handschrift trägt. Der Wein bringt ein wenig der zitrischen Frische mit, die typisch für die Rebsorte ist, ergänzt diese aber sehr gekonnt mit dem Aroma von gebrannten Mandeln und Geißblatt. Die malolaktische

Gärung sorgt darüber hinaus für ein ungemein cremiges Mundgefühl und der Ausbau im Fass für eine feine Vanillenote. Ein sehr spannender und facettenreicher Wein, der jeden Schluck zum Erlebnis macht. Da werden die 90 Punkte vom Wine Spectator fast zur Nebensache.

## **Weingut**

Erst 1994 von David Powell gegründet, ist Torbreck ein noch relativ junges Weingut, verfügt aber bereits über 250 Hektar Spitzenlagen im Barossa Valley. Als es in Australien gang und gäbe war, alte Weinberge zu roden, da schritt der junge Önologe ein und belebte die teilweise fast vertrockneten Reben neu. Der von Gründer und Winemaker David Powell begonnene Weg wird mit großem Erfolg weiter beschritten, man bleibt seiner Philosophie treu.

An diesem Weingut kann man sehen, wie Spitzenweine entstehen, und wie viel die Visionen und der Enthusiasmus einer einzelnen Person bewirken können. Im Jahr 2013 wurde Torbreck vom kalifornischen Unternehmer Peter Knight erworben, worauf David Powell das Weingut verließ. Das altbewährte Team mit Craig Isbel, Scott McDonald und Russell Burns wird seit kurzer Zeit vom exzellenten Weinmacher Ian Hongell ergänzt, den man von Peter Lehmann abgeworben hat.